

Bevölkerungsentwicklung in Deutschland

(S)

Bevölkerungszahl	81,5 Mio.
Ausländische Bevölkerung	9,1 Mio.
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	16,4 Mio.
Lebendgeborene	714 927
Gestorbene	868 356
Durchschnittliches Alter der Mutter beim ersten Kind	29,5
Kinder je Frau	1,47

(Statistisches Bundesamt: Pressemitteilung vom 24.09.2015; www.destatis.de)

M1 Daten zur Bevölkerungsentwicklung in Deutschland

Warum werden in Deutschland immer weniger Kinder geboren? Als Grund wird häufig genannt, dass Frauen im kinderfeindlichen Deutschland alles nur falsch machen können: Bekommt eine Frau ein Kind und bleibt zu Hause, dann wird sie als „tumbe“ Hausfrau beschimpft, die zu bequem zum Arbeiten ist. Bekommt sie ein Kind und geht arbeiten, wird sie als Rabenmutter beschimpft, die weder dem Kind noch dem Job gerecht wird. Bekommt sie kein Kind, wird sie als egozentrisch, unreif und gefühllos beschimpft.

Kinder können nur dort geboren werden und aufwachsen, wo es auch eine entsprechende Anzahl von potenziellen Müttern gibt. Nimmt man die Gruppe der Frauen im gebärfähigen Alter in den Blick, wird deutlich: Die aktuellen Geburtenzahlen sind Folge des Geburtenrückgangs der vergangenen 50 Jahre.
(Statistisches Bundesamt vom 24.09.2015)

M2 Meinungen zur niedrigen Kinderzahl pro Frau in Deutschland

M3 Ursache für die niedrigen Geburtenzahlen in Deutschland

1. Vergleiche die Geburten und Sterbefälle (M1). Was stellst du fest?

2. Nimm Stellung zu den Meinungen zur niedrigen Kinderzahl pro Frau (M2).

3. a) Nenne den Grund, den das statistische Bundesamt zu den niedrigen Geburtenzahlen nennt.

b) Beurteile, ob sich die Situation durch Zuwanderung ändern könnte.
